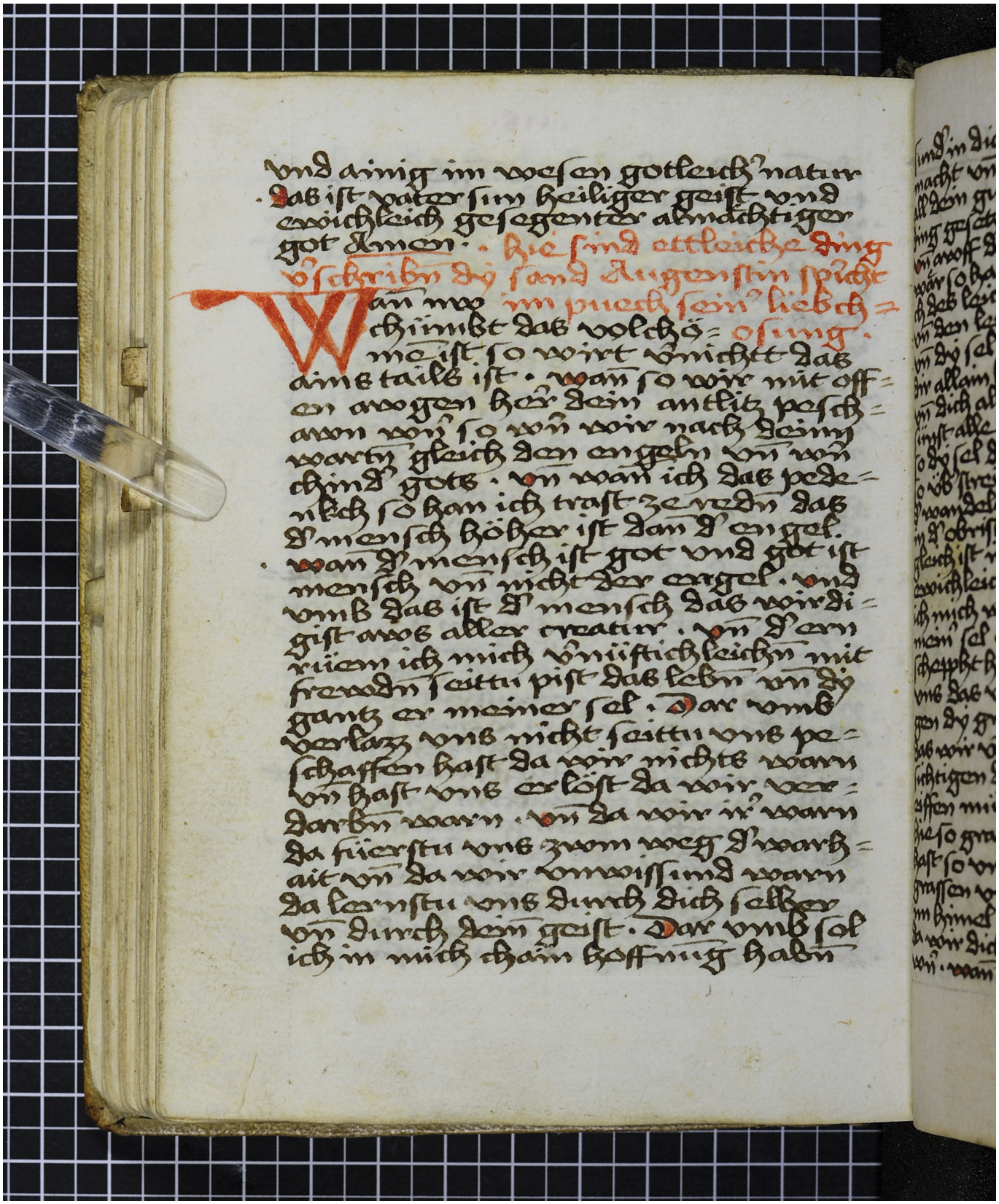
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41209
Copyright: Melk, Benediktinerstift



vnd ainig im wesen gotleich' natur
das ist vater sun heiliger geist vnd
ewichleich gesegenter almächtiger
got Amen. Hie sind ettleiche ding
v'schribn dy sand Augenstin spricht
im puech sein' liebch=
osung.

Wan nw
chümbt das volchö=
me ist so wirt v'nichtt das
ains tails ist. wan so wir mit off=
en awgen her dein antlitz pesch=
awn wn' so wn' wir nach deinn
wartn gleich den engeln vn wn'
chind' gots. vn wan ich das pede=
nkch so han ich trast ze redn das
d' mensch höher ist dan d' engel.
wan d' mensch ist got vnd got ist
mensch vn nicht der engel. vnd
vmb das ist d' mensch das wirdi=
gist awss aller creatur. vn d' ern
rüem ich mich v'nüftichleichn mit
frewdn seittu pist das lebn vn dy
gantz er meiner sel. Dar vmb
verlazz vns nicht seittu vns pe=
schaffen hast da wir nichts warn
vn hast vns erlöst da wir ver=
darbn warn. vn da wir ir' warn
da füerstu vns zwm weg d' warh=
ait vn da wir vnwissund warn
da lernstu vns durch dich selber
vn durch dein geist. Dar vmb sol
ich in mich chain hoffnung habn